

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

### a. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

#### Ober- und Unter-Secunda.

(Ordinarius: Der Rector.)

#### 1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre von der Gnade und den Sacramenten, nach dem Lehrbuche von Martin. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Beinroth.

b. Evangelische. Der Kirchengeschichte erster Theil. Ausgewählte Stücke der h. Schrift erklärt und memorirt. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Pfarrer Bungereoth.

#### 2. Latein:

a. Liv. lib. XXI., Cic. oratt. in Cat. III., IV. Letztere theilweise memorirt. Privatlectüre: C. Jul. Caes. de bello gallico lib. I—IV. Grammatik: die Casus- und Tempuslehre ausführlich; das Wichtigste aus der Moduslehre, nach Meiring's größerer Sprachlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Süpfe's II. Theil. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. — Von den Ober-Secundanern drei lateinische Aufsätze. 8 St.

Der Rector.

b. Virg. Aen. lib. V—VI. 100 Verse memorirt. 2 St.

Derselbe.

#### 3. Griechisch:

Xenoph. Anab. III—IV.; Herodot mit Auswahl, 80 Kapitel; Hom Odyss. lib. XIII—XVI.; XVII—XX. cursorisch; 100 Verse memorirt. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax der Casus und der Tempora, nach Buttman; Memorirübungen; alle 8 Tage ein Extemporale. 6 St.

Derselbe.

#### 4. Deutsch:

Poetik und Metrik, das Wichtigste über die allgemeinen Eigenschaften des deutschen Stils im Anschluß an die Lectüre und den Aufsatz; Lese- und Declamirübungen nach Bone's größerem Lesebuche. Leitung der Privatlectüre. Dispositionslehre und Uebungen im Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St.

Herr Brodhues.

**5. Französisch:**

Aus der Göbel'schen Sammlung Rollin, Alexandre le Grand. Mündliche und schriftliche Einübung der Lehre von der Wortstellung, der Tempora und Modi, nach Plöy's Schulgrammatik, Lect. 39—57. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St.

Herr Dr. Schellens.

**6. Geschichte und Geographie:**

Die alte Geschichte mit Ausschluß der römischen; Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte (nach Bütt). Wiederholungen aus der neueren Geographie (nach Daniel). 3 St.

Herr Brockhues.

**7. Mathematik:**

a. Geometrie. Aehnlichkeit der Figuren. Das Vieleck. Die regelmäßigen Vielecke in und um den Kreis. Die Inhalte geradliniger Figuren und des Kreises. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyer). 2 St.

Herr Dr. van Hengel.

b. Algebra. Verhältnisse und Proportionen. Wurzeln. Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten und des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Derselbe.

In Ober-Secunda außerdem: Logarithmen. Exponential-Gleichungen. Beziehungen zwischen den bekannten Größen einer Gleichung des 2. Grades und ihren Wurzeln. Reciproke Gleichungen höherer Grade. Diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinsseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie.

Derselbe.

**8. Physik:**

Stellung der Physik zu den übrigen Naturwissenschaften; die allgemeinen Eigenschaften der Körper nebst den aus Modifikationen derselben sich ergebenden Verschiedenheiten der Körper unter einander; freier Fall; Wurfbewegung; die mechanischen Erscheinungen der flüssigen Körper. Electricität. 1 St.

Derselbe.

**Tertia.**

(Ordinarius: Herr Lehrer Kolden.)

**1. Religion:**

a. Katholische. Die Lehre von Gott dem Erlöser und von Gott dem Heiligen und Bollender, nach dem Leitfaden von Dubelman. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Herr Beinroth.

b. Evangelische. Erklärung des Katechismus der Rheinischen Provinzial-Synode und Memoriren der betreffenden Sprüche. Bibellesen und Memoriren geistlicher Lieder. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Herr Pfarrer Bungeroth.

**2. Latein:**

a. C. Jul. Caes. de bello gallico lib. I—III. Ein Theil des Gelesenen wurde memorirt. Wiederholung und Vervollständigung des vorigjährigen Pensums; Beendigung der Syntax nach Siberti's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 8 St.

b. Ovid. metamorph. lib. I. 1—162, II. 1—328, III. 1—137: 100 Verse memorirt.  
Profodit und Metrif, nach Siberti's Grammatik, §. 790—841. 2 St. Der Ordinarius.

### 3. Griechisch:

Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf *μ* und die unregelmäßigen Verba, die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Buttman's kleiner Grammatik; die entsprechenden Stücke aus Dominicus' Elementarbuch, zum Theil ins Lateinische übersetzt. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Derselbe.

### 4. Deutsch:

Wiederholung der Lehre vom Satz; die Periode; das Wichtigste aus der Metrif im Anschluß an die Lektüre aus Bone's Lesebuch. Uebungen im Deklamiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Derselbe.

### 5. Französisch:

Wiederholung der regelmäßigen Verba. Die regelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba; die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs; das Zahlwort, die Präpositionen nach Plög' Schulgrammatik, Seite 1—48. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Uebungsstücke aus Lect. 1—23. Memoriren von Vocabeln, sowie ganzer Sätze und passender Erzählungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Herr Dr. Schellens.

### 6. Geschichte und Geographie:

Die deutsche Geschichte bis zur ersten französischen Revolution; die brandenburgisch-preussische Geschichte (nach Pütz). Die Geographie von Deutschland mit besonderer Hervorhebung der Gebietsveränderungen der merkwürdigsten Staaten (nach Daniel). 3 St. Herr Brockhues.

### 7. Mathematik:

Das Viereck, besonders das Parallelogramm; die Lehre von der Projection, vom Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyer). Wiederholung der vier Grundrechnungsarten der Algebra. Division durch einen mehrgliederigen Ausdruck. Der gemeinschaftliche Divisor und Dividend. Theilbarkeit der Zahlen. Die Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Schriftliche und mündliche Uebungen (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Dr. van Hengel.

### 8. Naturkunde:

Mineralogie. Zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. 2 St. Derselbe.

## Quarta.

(Ordinarius: Herr Lehrer Dr. Schellens.)

### 1. Religion:

a. Katholische: Combinirt mit Tertia.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

### 2. Latein:

a. Wiederholung der ganzen Formenlehre. Syntax der Casus und das Wichtigste aus

der Tempus- und Moduslehre nach Siberti (Kap. 82—102), eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 7 St. Der Ordinarius.

b. Corn. Nep. 10 vitae, welche zum Theil memorirt wurden. 3 St. Herr Nolden.

### 3. Griechisch:

Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu\epsilon$  ausschließlich, nach Buttmann, eingeübt nach Dominicus. Vocabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St.

Der Ordinarius.

### 4. Deutsch:

Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke nach Inhalt und Form, unter besonderer Berücksichtigung der Interpunktions- und Satzlehre, ausschließlich des Periodenbaues, aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St.

Herr Brodhues.

### 5. Französisch:

Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, verbes pronominaux, Veränderung des Participle passé; mündliche und schriftliche Uebungen; Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen nach Plög' Elementarbuch Lect. 60—85. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St.

Der Ordinarius.

### 6. Geschichte und Geographie:

Uebersicht der alten Geschichte. Alte und neuere Geographie der betreffenden Länder (nach Pütz). 3 St.

Herr Brodhues.

### 7. Mathematil:

Die Lehre von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck (nach Meyer). Die vier Grundrechnungsarten mit einfachen und zusammengesetzten Größen. Die Sätze über Summen, Differenzen, Producte und Quotienten. Wiederholungen aus dem Pensum der Quinta. Schriftliche und mündliche Uebungen (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St.

Herr Dr. van Hengel.

## Quinta.

(Ordinarius: Der commissarische geistliche Lehrer Herr Beinroth.)

### 1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre vom Glauben und von den Geboten, nach dem Diöcesan-catechismus. Aus der biblischen Geschichte des N. T. das Leben Jesu, nach Schumacher. 2 St.

Der Ordinarius.

b. Evangelische. Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Zahn); die Hauptstellen memorirt. Bibellesen und Memoriren geistlicher Lieder. 2 St.

Herr Pfarrer Bungeroth.

### 2. Latein:

Wiederholung und Vervollständigung des vorigjährigen Lehrpensums; Beendigung des übrigen Theiles der Formenlehre nach Siberti's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St.

Der Ordinarius.

**3. Deutsch:**

Lesen, Memorir- und Declamir-Übungen nach Bone. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Satze, die Satzarten, Wortarten, Satzglieder und Satzzeichen im Anschluß an die Lectüre. Mündliche und schriftliche Übung im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St. Herr Mönch.

**4. Französisch:**

Regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Plöy' Elementarbuch bis Lect. 59. Alle 14 Tage ein Extemporale. Herr Dr. Schellens.

**5. Rechnen:**

Kurze Wiederholung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Gewinn- und Verlustrechnung in Procenten; Zins-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung; Kettenregel; Decimalbrüche; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlengrößen (nach Schellen). Alle 14 Tage eine Reinaufgabe. 3 St. Herr Dr. van Hengel.

**6. Geographie:**

Wiederholung der geographischen Vorbegriffe. Europa mit besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens (nach Daniel). 2 St. Der Ordinarius.

**7. Naturkunde:**

Im Wintersemester: Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers und die wichtigsten Erscheinungen des organischen Lebens.

Im Sommersemester: Pflanzenbeschreibungen mit besonderer Rücksicht auf das natürliche System. 2 St. Herr Mönch.

**Sexta.**

(Ordinarius: Der commissarische Lehrer Herr Brodhues.)

**1. Religion:**

a. Katholische. Combinirt mit Quinta.

b. Evangelische. Combinirt mit Quinta.

**2. Latein:**

Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabeln und ganzen Sätzen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St. Der Ordinarius.

**3. Deutsch:**

Lesen und Erklären passender Stücke aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Einübung der Orthographie. Die Lehre vom einfachen und zusammengezogenen Satze mit seiner Interpunction im Anschluß an die Lectüre und die schriftlichen Übungen. Mündliche und schriftliche Übung im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St.

Herr Mönch.

**4. Rechnen:**

Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen (nach Schellen). Alle 14 Tage eine Reinaufgabe. 4 St. Herr Dr. van Hengel.

**5. Geographie:**

Geographische Vorbegriffe. Die Oceanographie und die 5 Erdtheile übersichtlich (nach Daniel).  
2 St. Herr Beinroth.

**6. Naturkunde:**

Im Wintersemester: Einleitung in die Zoologie; die Thierklassen übersichtlich; Beschreibung einzelner Repräsentanten.

Im Sommersemester: Botanik. Die Haupttheile der Pflanze; Form und Zweck derselben; Terminologie und Systemkunde. 2 St. Herr Mönch.

**b. Technische Fächer.****1. Schreiben:**

a. Sexta: Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets wurden auf der Schultafel vorgeschrieben, zergliedert und von den Schülern eingeübt. Tactschreiben. 3 St. Herr Mönch.

b. Quinta: Dasselbe mit erhöhten Anforderungen; dann auch verschiedene Zierschriften. 3 St. Derselbe.

**2. Zeichnen:**

a. Sexta: Zeichnen von Umrissen gerader und gemischtliniger Figuren. Zeichnen geometrischer Ansichten von Gebäuden, sowie von Landschaften nach Vorlegeblättern mit Stift. 2 St. Derselbe.

b. Quinta: Zeichnen von Landschaften und Pflanzen. 2 St. Derselbe.

c. Quarta: Perspektivisches Zeichnen nach Klögchen und nach der Natur. Die einfachsten Lehren über Schatten und Licht. Zeichnen von Landschaften und Köpfen mit Stift und zweierlei Kreide, sowie Blumen und Pflanzen nach der Natur mit farbigen Stiften. 2 St. Derselbe.

**3. Gesang:**

a. Sexta: Notenkenntniß; Trepp- und rhythmische Uebungen; Einüben und Bilden der Tonleitern. Vorbereitungsübungen auf die gemeinsame Gesangstunde. 1 St. Derselbe.

b. Sexta und Quinta combinirt: Wiederholung des Pensums der Sexta und Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

c. Secunda, Tertia und Quarta combinirt: Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

d. Alle Klassen combinirt: Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder, welche vorzugsweise auf den Kirchengesang und die öffentlichen Schulfeierlichkeiten berechnet blieben. 1 St. Derselbe.

**4. Turnen:**

Im Sommer Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr Nachmittags. Die Schüler waren in zwei Abtheilungen zu je drei Riegen eingetheilt. Es wurde vorgenommen: Marschiren mit